



17. September 2025

Schriftliche Anfrage

von Serap Kahriman (GLP),
Christine Huber (GLP),
Frank-Elmar Linxweiler (GLP)

Die Zuteilung von Kindern zu den Volksschulen ist für Familien von grosser Bedeutung. Sie betrifft nicht nur den Schulweg, sondern auch das Vertrauen der Eltern in die Schulbehörden. Transparenz, Nachvollziehbarkeit und ein sorgfältiger Umgang mit Überprüfungen durch die Kreisschulbehörde sind daher zentral.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Zu welchem Zeitpunkt werden die Eltern aktuell über die Schulzuteilung informiert? Hält der Stadtrat diesen Zeitpunkt für ausreichend, damit Eltern ihre Anliegen prüfen und gegebenenfalls ein Gesuch zur Überprüfung stellen können?
2. Gibt es eine stadtweite Gesamtstrategie zur Information der Eltern? Falls nein, sieht der Stadtrat Bedarf nach einer Vereinheitlichung?
3. Welche Massnahmen bestehen, um Eltern früh in den Prozess einzubeziehen, etwa durch eine vorgängige Orientierung oder Informationsveranstaltung, bevor die Zuteilungen erfolgen?
4. Wie viele Überprüfungen und Rekurse gegen Schulzuteilungen wurden in den letzten fünf Jahren pro Schulkreis erhoben, und wie hoch ist der Anteil der ganzen oder teilweise gutgeheissenen Überprüfungen und Rekursen? Welche Gründe wurden dabei seitens der Eltern vorgebracht?
5. Werden die Schulkreise mit besonders vielen Einsprachen systematisch ausgewertet? Falls ja, was sind die Erkenntnisse daraus? Falls nein, weshalb nicht?
6. Nach welchen Kriterien entscheidet die Kreisschulbehörde über die Überprüfungen, und wie wird sichergestellt, dass Elternanliegen sorgfältig und individuell geprüft werden? Wie werden die Eltern über das Ergebnis der Überprüfung informiert?
7. Welche internen Mechanismen bestehen, um die Praxis der Schulzuteilung regelmässig zu überprüfen und aus Überprüfungen und Rekursen Verbesserungen abzuleiten?

Christine Huber